

Rekordzuwachs bei Windkraft in OWL

Kapazität steigt binnen Jahresfrist um mehr als ein Viertel – wachsender Protest in Paderborn

Detmold/Paderborn (WB/bex/pic). Die Windenergie in OWL verzeichnet Zuwächse in Rekordhöhe. Im vergangenen Jahr stieg die Zahl der Windkraftanlagen um 65 auf 854 (plus 8,2 Prozent). Die installierte Leistung nahm sogar um mehr als ein Viertel auf 983 Megawatt zu.

Mit einem Plus von 26 Prozent ist das der höchste Anstieg seit 2001. Nach Angaben der Bezirksregierung stehen in OWL 28 Prozent aller Windenergieanlagen in NRW mit 29 Prozent der installierten Leistung. OWL lag 2013 um mehr als das Doppelte über dem Bundes- und mehr als das Dreifache über dem Landeswachstum. Allerdings haben einige der in der Statistik aufgeführten Anlagen das Genehmigungsstadium zwar durchlaufen, sind aber noch nicht

gebaut. »Viele Investoren fürchten die Änderung des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes und haben den Bau neuer Anlagen vorangetrieben«, erklärt Michael Ganninger, zuständiger Dezernent bei der Bezirksregierung in Detmold, die Zuwächse. Zudem würden die Windräder – demnächst bis zu 200 Meter hoch – immer leistungsfähiger. »Anfang der 90-er brachten sie es auf maximal 300 Kilowatt, jetzt ist es mehr als das Zehnfache«

Innerhalb des Regierungsbezirks hat der Kreis Paderborn mit 401 Windrädern (47 Prozent der Anlagen in OWL) seinen Spitzenplatz ausgebaut. Es folgen die Kreise Höxter (178 Anlagen/21 Prozent), Lippe (119 Anlagen/14 Prozent) und Minden-Lübbecke (98 Anlagen/12 Prozent). Auf der Ebene der Kommunen liegen Lichtenau (99), Bad Wünnenberg (80) und Paderborn (69) vorn. Hier boomt die Windenergie: 85 Prozent der neuen Anlagen und 78

Prozent der neu installierten Windenergieleistung sind im Kreis Paderborn zu verorten.

Weiteres Wachstum ist aber für ganz OWL zu erwarten. Nach Angaben der Bezirksregierung planen derzeit fast 90 Prozent der

Städte und Gemeinden, weitere Flächen für Windräder auszuweisen. Im Paderborner Land wächst jedoch auch der Protest. Mehrere Bürgerinitiativen haben sich im »Regionalbündnis Windvernunft« zusammengeschlossen. Erst am

Freitag sind in Büren 200 Menschen auf die Straße gegangen, um gegen Windkraftanlagen in der Nähe von Wohngebieten zu protestieren. Das »Regionalbündnis Windvernunft« plant eine Demonstration in Berlin mit erwarteten 10 000 Teilnehmern.

Heute tagt in Paderborn der Bau- und Planungsausschuss, um nach Klagedrohungen mehrerer Windkraft-Investoren weitere Anlagen zu genehmigen. Mehrere Bürgerinitiativen wollen die Sitzung am Rathaus mit Protesten begleiten. Im Kreis Paderborn sind zu den bisherigen 401 Anlagen weitere 169 Räder beantragt.

Die Grünen begrüßen den Ausbau: »Die Zahlen sind beeindruckend! OWL ist auf einem guten Wege, die Energiewende voranzubringen«, sagt Bezirksvorsitzende Helga Lange. Die Region profitiere insbesondere über Bürgerwindanlagen. Hierbei bleibe die Wertschöpfung vor Ort.



Die Zahl der Windräder in der Region ist im vergangenen Jahr deutlich gestiegen. NRW-weit nimmt OWL einen Spitzenplatz ein. Das Foto zeigt Anlagen im Paderborner Land. Foto: Besim Mazhiji